



Bei Lagerung und Transport von Pharmaprodukten kommt es auf die richtige Temperatur an: ein Fall für Frigo-Trans!

Mit wertvoller Fracht ganz cool auf Achse

Das zentrale Auslieferungslager des Pharmakonzerns Roche für Medizinprodukte in Fußgönheim wird vom erfolgreichen Logistiker Frigo-Trans in Gang gehalten!

Europa, das ist viel mehr als der Euro und die Schuldenkrise. Längst hat sich der Kontinent, in dem gut 700 Millionen Menschen leben, wirtschaftlich so stark ineinander verflochten, dass regionale oder nationale Betrachtungsweisen viel zu kurz greifen. Die Firma Frigo-Trans aus Frankenthal, die auch für Roche Diagnostics das zentrale Lager in Fußgönheim betreibt, hat diesen Markt erfolgreich erobert.



Pfalzgas-Energieberater Bernd Böhmer (M.) trifft die beiden Geschäftsführer von Frigo-Trans, Walter Buchholz (li.) und Peter Norheimer (re.).

Alle reden von der Globalisierung, und jeder ist auf irgendeine Weise davon betroffen. Die Welt ist kleiner geworden, und die wohl wichtigste Voraussetzung hierfür ist - neben dem Einreißen von Zollschranken und den modernen Kommunikationsmitteln - die schier unbegrenzte Transportmöglichkeit. Logistikbetriebe sorgen für kurze Wege im globalen Dorf. Das gilt umso mehr für den eng verknüpften Europahandel. Doch einige Produkte brauchen ganz besondere Fürsorge, wenn man sie auf die Reise durch gleich mehrere Klimazonen schickt: zum Beispiel Medikamente. Manche Wirkstoffe verändern oder verlieren gar ihre Wirkung, wenn sie beim Transport oder der Zwischenlagerung stärkeren Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

nehmen von Walter Buchholz gegründet, einige Jahre später stieß Peter Norheimer dazu. Während beide früher noch oft selbst auf Tour waren, teilen sie sich heute die Geschäftsführung der Frigo-Trans. Denn schon bald war es den beiden Unternehmern gelungen, sich auf einen dynamisch wachsenden Transportsektor zu spezialisieren, der hohes technisches Know-how und strikte Qualitätskontrolle voraussetzt: Mit temperaturgeführten logistischen Konzepten für den Pharmavertrieb konnte man sich im West- und Osteuropaverkehr etablieren. Für ein wachsendes Auftragsvolumen sorgte vor allem ein Kunde: die in Mannheim ansässige Pharmafirma Roche Diagnostics. Inzwischen ist man für mehrere namhafte Pharmafirmen unterwegs. Außerdem gehört Frigo-Trans bei den Medikamenten-Reimporten zu den Marktführern. Denn die LKW, die ihre Fracht durch ganz Europa transportieren, bringen auf der

Rückfahrt Generika und andere günstige Medikamente für den deutschen Markt mit.

Wertvolle Fracht

An Bord hat Frigo-Trans die ganze Bandbreite medizinischer Produkte. Dazu gehören empfindliche elektronische Analysegeräte und Zubehör, vom einfachen Handscanner bis zur kompletten Laborstraße, ebenso wie Medikamente oder Blutplasma. Um dabei die lückenlose Kühlkette und die bestmögliche Lagerung und Transportqualität für thermolabile Produkte zu gewährleisten, setzt Frigo-Trans auf innovative Konzepte und neueste Technologie - und nutzt eigens dafür eingerichtete PharmaLiner. Mit rund 100 Fahrzeugen und Auflegern, davon 10 eigenen Sattelzugmaschinen, ist man europaweit unterwegs - von der portugiesischen Südküste bis zur griechischen Halbinsel, vom Balkan bis zum Baltikum, und

darüber hinaus. Die Transporter bieten in der Regel zwei verschiedene Temperaturbereiche - man unterteilt sie nach einer internationalen Norm in drei Stufen: - 25° C, 2° bis 8° C und 15 bis 25° C. Das Unternehmen garantiert die Einhaltung der Transporttemperatur, egal ob man in Helsinki oder in Valencia anliefern. Und über spezielle Tools können die Kunden ihre Fracht mit GPS-Ortung und Temperaturverlauf sogar selbst kontrollieren. Allein am Firmensitz in Frankenthal beschäftigt Frigo-Trans heute mehr als 50 Mitarbeiter, neben Fahrern sind es vor allem Disponenten: Logistikfachleute, die für die Optimierung der Fahrten sorgen und die Transporte so koordinieren, dass kein Kilometer unnötig gefahren werden muss. Ein junges und dynamisches Team, das um die wertvolle Fracht weiß, flexibel reagiert und quasi rund um die Uhr in Bereitschaft ist. Auch die Tochterfirma Frigo-Trans East hat ihren Sitz in Frankenthal, weitere Tochter-Unternehmen arbeiten mit eigenen Flotten in der Schweiz und in Griechenland.

Logistik-Drehscheibe Fußgönheim

Um einen optimalen Warenumsatz der sensiblen Güter zu gewährleisten, unterhält Frigo-Trans in Frankenthal ein eigenes Kühl- und Trockenlager. Von dieser Erfahrung konnte man profitieren, als vor wenigen Jahren Roche Diagnostics mehrere dezentrale Lager an einem Standort bündeln wollte und sich dazu an den verlässlichen Logistik-Dienstleister wandte. Als heimatverbundene Unternehmer schlugen Peter Norheimer und Walter Buchholz einen verkehrsgünstigen Standort in der Verbandsgemeinde Maxdorf vor. So entstand im Industriegebiet von Fußgönheim ein großes Logistikzentrum mit einer Kapazität von 13.500 Quadratmetern. Beim Bau der klimatisierten Industriehalle wurde übrigens auf Umweltverträglichkeit und effiziente Energietechnik besonderer Wert gelegt. Die Erfolgsstory von Frigo-Trans geht indes weiter, denn der Pharmamarkt zählt zu den dynamischsten Branchen. Und so wächst auch das Großlager in Fußgönheim, das von Pfalzgas mit Erdgas versorgt wird, derzeit um weitere 4.500 Quadratmeter.

**Frigo-Trans GmbH, Mahlastraße 102
67227 Frankenthal, Tel. 0 62 33 / 31 70 - 0
www.frigo-trans.eu**

Das ist ein Fall für die Logistik-Spezialisten von Frigo-Trans. 1989 wurde das Transportunter-



Logistik-Drehscheibe Fußgönheim - das Zentrallager von ...



Der PharmaLiner von Frigo-Trans ist cool on Tour.



... Roche Diagnostics wächst derzeit um weitere Lagerkapazitäten.



Fotos: hundertdrei VerlagService, MEV-Verlag, Luftbild: Frigo-Trans